

Kolpingstunde Nachrichten (31.12.2020)

Der Kolping Bezirksverband Garmisch-Partenkirchen Werdenfels hat in diesem Jahr statt eines Einkehrtages eine Kolping-Gedenkwoche veranstaltet – komplett online. In der ersten Dezemberwoche veröffentlichte der Bezirksverband täglich ein Video, einen Impuls oder Einblicke ins Reisetagebuch Adolph Kolpings. Ein Highlight war ein Interview mit Rosalia Walter, der geistlichen Leiterin des Kolpingwerkes zum Thema "Synodaler Weg". Alle Beiträge können noch auf der Seite des Bezirksverbandes Garmisch-Partenkirchen Werdenfels aufgerufen werden.

Nach knapp dreijähriger Bauzeit ist die Renovierung des Münchner Kolping-Jugendwohnheims Entenbach mittlerweile abgeschlossen und die ersten Jugendlichen sind bereits eingezogen. Anfang Dezember fand jetzt im kleinsten Kreis eine offizielle Einweihung statt. Für rund 11 Millionen Euro hat das Kolping Bildungswerk das Wohnheim der Kolpingsfamilie München Au aufwendig umgebaut. Auf vier Stockwerken entstanden jetzt helle, neue, moderne Räume für knapp 120 Jugendliche. Diözesanpräses Msgr. Christoph Huber sagte zur Einweihung, dass es die „Aufgabe dieses Hauses ist, dass für die Jugendlichen ein Platz bereitet ist. Nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch wirklich Heimat“.

Die Kolpingsfamilie Berchtesgaden feierte mit dem Kolping-Gedenktag im Dezember auch ihr 160jähriges Bestehen. Im Zuge eines Gottesdienstes spendete die Kolpingsfamilie 500 € für die Jugendfeuerwehr und 500 € für die Pfadfinder. Außerdem wurden insgesamt 21 Kolpingbrüder und –schwestern für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Die höchste Ehrung erhielt Christoph Aigner für seine 65-jährige Mitgliedschaft.

Die "Projektstelle Migration und Geflüchtete" im Kolping Bildungswerk feiert ihr fünfjähriges Bestehen. Im Jahr 2015 war die Flüchtlingskrise in Deutschland und Europa auf einem neuen Höchststand. Daraufhin wollte das Kolping-Bildungswerk seine Aktivität bei der Integration weiter voranbringen und gründete die "Projektstelle Migration und Geflüchtete". Im Sinne des Kolpingwerkes bemüht sich die Projektstelle vor allem bei der beruflichen Integration der jungen Geflüchteten. Zusammen mit dem Kolpingwerk Diözesanverband wird Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung betrieben und vor allem in der Kolping Bildungsagentur werden viele Maßnahmen für Geflüchtete angeboten.